

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. August 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 106

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

3.8.35, Frau Kosy - [*Über der Zeile*: „es sei“] Auftrag [*Über der Zeile*: „gegeben“] genau den Plan der Telefonanlage in meinem an die politische Polizei zu melden. Seien sicher bekannt.

Dr. Leitl: Zwei Lateinbücher. Lehrer in der Hilfsschule. Hält eigene Kurse in einer Schule für literarisches Latein, sehr begeistert dafür.

Berlinger: Dachgarten - 22000. Jetzt alles fertig. Aber ich: Soll man [*Nicht lesbar*], wenn man am Schluß ausziehen muß. Dann soll ich es wieder herstellen lassen? Kirche in Mühldorf: Dafür 70 000 übergeben, er verwahrt es. Über den Platz wieder neue Auffassungen. Kirche in Marquartstein. Hier Sankt Vincenz, dann gehen wir zusammen nach Servitinnenkloster.

Drei junge Männer Böck, Baumann, Leicher. Dank, daß in der Erklärung von der Jugend gesagt, sie weisen den Bolschewismus zurück.

Bei den Servitinnen der Hochaltar abgebrochen - im Chor der Altar. Die Klosterfrauen erklären: Wenn sie [*Über der Zeile*: „von“] mir noch 2500 bekommen und für Restauration der Kirche noch 3000, dann reicht es, dann kommen sie durch. Also schicke ich diese 3500 nachmittags hinüber.

16.00 Uhr nach Ettal ab.